

MEINE

Umwelt



Das Kundenmagazin des Bezirksabfallverbandes Schärding | Ausgabe 51 | Oktober 2022

Joghurtbecher
entsorgen? So gehts! 4

Termine
Silofoliensammlung 6

Neues aus den ASZ 11

MEHRWEGBECHER EINKAUFSAKTION

Seite 7

Energie und Geld sparen durch Abfalltrennung

Seite 8



Geschätzte Damen und Herren!

„Du hast es in DEINER Hand“ In jeder Ausgabe unserer Zeitung informieren wir Sie unter anderem über sinnvolle und wertvolle Spartipps zum Thema „Abfallvermeidung, Ressourcenschonung, ökologische Lebensweisen, etc.“. Viele von uns sind bemüht, durch eigene, verantwortungsbewusste Lebensweisen der Umwelt in vielerlei Hinsicht zu helfen. Einige von uns tun mehr. Diese Menschen machen sich verstärkt Gedanken zum Thema „Umweltschonung und Ökologie“. Der Bezirk Schärding ist auch in dieser Hinsicht sehr innovativ und an vorderster Linie dabei. In dieser Zeitung wollen wir solche Mitbürgerinnen und -bürger vorstellen.

Großer Respekt vor den „Clean4tler oö“. Begründet von Christina Gattermaier-Humer und Sandra Zebisch aus St. Florian/Inn bzw. Schärding, haben innovative Frauen eine Idee gehabt und diese praxisgerecht gemacht. Aber lesen Sie selbst (Seite 3). In der Stadt Schärding bildete sich das erste Repair-Cafe des Bezirkes. Interessierte Personen können unter fachmännischer Anleitung bei den Treffen im Pfarrhof Schärding ihre desolaten Elektrogeräte reparieren lernen. Diese Initiative werden wir in einer der nächsten Zeitungen vorstellen.

Danke für euer Engagement! Bezugnehmend auf diese herausragenden Leuchtturmprojekte fordere ich Sie alle auf, sich selbst Gedanken über Umweltschutz, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung zu machen und uns dies mitzuteilen. Der BAV Schärding unterstützt hervorragende Ideen. Wir bieten Ihnen mittels unserer Zeitung und Website eine Möglichkeit, Ihre Idee einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Ob dies Recycling-, Upcycling-, Einkaufstipps oder praktische Alltagstipps und -projekte sind ist einerlei. Hauptsache originell und sinnvoll. Das Team des BAV-Schärding behält sich natürlich eine Überprüfung der Ideen und Tipps vor. Also: Machen Sie mit.

Große Nachfrage gab es auch heuer wieder bei dem Einsatz der kostenlosen Kuchenboxen und der vom BAV – Schärding finanziell unterstützten Kunststoffbecheraktion. Ca. 10.000 Kuchenboxen und 2.500 Mehrwegkunststoffbecher wurden von uns ausgeliefert. Danke an die vielen umweltbewussten Vereine und Feuerwehren, welche durch die Verwendung von Mehrweggeschirr und Abfallvermeidungsmaßnahmen ökologisch vorbildlich sind.

Wenn jeder von uns nur einen kleinen Beitrag leistet (beim Energiesparen, beim Einkauf, beim Konsumverhalten, ...), können wir gewaltig viel verändern – zum Guten!

Mit abfallvermeidenden Grüßen

Ihr Bgm. Roland Wohlmuth
Vorsitzender BAV Schärding



„Wenn jeder von uns nur einen kleinen Beitrag beim Energiesparen, beim Einkauf, beim Konsumverhalten, ... leistet, können wir gewaltig viel verändern – zum Guten!“

Bgm.
Roland
Wohlmuth

Find us on 
www.facebook.com/umweltprofis
www.facebook.com/isnuguat

Zahl des Monats

48 %

... unseres Restabfalls müssten nicht in der Tonne landen! Analysen belegen, dass rund 1/3 des Inhalts unserer Restabfalltonnen Bioabfall ist. Danach folgen mit ca. 10 % Kunststoffe, ca. 5% Papier und ca. 3 % Glas. Der Rest setzt sich aus Metallen, Problemstoffen, Batterien und Elektroaltgeräten zusammen.

Das kostet auch ordentlich viel Geld! Rund 870.000 € werfen wir im Bezirk so pro Jahr sinnlos in die „Mülltonne“! Mehr Infos auf Seite 8!

Umwelt- & Abfallnewsletter

Wenn Du up-to-date bleiben möchtest, was ASZ, Abfallvermeidung, Recycling, ... betrifft, dann ist der Umwelt- & Abfallnewsletter genau das Richtige!

Zur Anmeldung gelangst Du mit diesem QR Code.





In wenigen Monaten vom Müllsammeln über Bewusstseinsbildung bis zur Auszeichnung

AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT FÜR DIE UMWELT

Eine tolle Auszeichnung holten „Die Clean4tler OÖ“ ins Innviertel! Der erst im Frühjahr gegründete Verein wurde für den OÖ SDG-Anpacker:innenpreis 2022 ausgewählt.

Der SDG-Anpacker:innenpreis als gemeinsame Initiative der OÖ Zukunftsakademie und des Regionalmanagements OÖ wurde heuer erstmals ausgeschrieben. Gemeinden, Vereine, Schulen, Pfarren und Einzelpersonen konnten Ideen und Projekte einreichen, die einen Beitrag zur Umsetzung der weltweiten Agenda 2030 leisten. Die Prämierung erfolgte für insgesamt neun Projekte in drei Kategorien.

Die Agenda 2030 ist das weltweite Programm für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und wurde 2015 von 193 Staaten der Welt, darunter auch Österreich, unterzeichnet. Die darin enthaltenen 17 Sustainable Development Goals (SDGs) weisen den Weg in eine nachhaltige globale Zukunft.

Nach Prüfung des eingereichten Projektantrags stufte die Fachjury das Engagement der Clean4tler OÖ und ihre wertvollen Beiträge zur Umsetzung der Sustainable Development

Goals als eindeutig preiswürdig ein. Die Auszeichnungsfeier mit Zertifikatsübergabe durch Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer fand im September in den Redoutensälen in Linz statt.

„Wir freuen uns riesig über diese Auszeichnung und die damit verbundene Wertschätzung unseres Engagements für eine saubere Umwelt und eine enkeltaugliche Zukunft“, so die Clean4tler-Vorstandsfrauen Christina Gattermaier-Humer und Sandra Zebisch.

Unterstützt durch den BAV

Der Bezirksabfallverband unterstützt die Clean4tler, genauso wie andere Flurreinigungsaktionen, mit kostenlosen Handschuhen, Sammelsäcken und vielem mehr! Mehr Infos dazu finden Sie unter www.huistattpfui.at!

Beim Plogging unterstützen wir den Verein bei der Abfalltrennung und -entsorgung. Natürlich stehen wir diesem und allen anderen Vereinen mit unserem Fachwissen bei.



Das motivierte Kernteam der Clean4tler OÖ: Thomas Schererbauer, Sandra Zebisch (Obfrau-Stellv.), Margareta Stockenhuber, Thomas Reischauer, Andreas Zebisch, Christina-Gattermaier-Humer (Obfrau)

Impressum: Eigentümer & Herausgeber: Bezirksabfallverband Schärding, 4771 Sigharting, Hofmark 5, 07766/2220, office(at)bav-schaerding.at
Für den Inhalt verantwortlich: Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth / Redaktion: Das Umwelt Profi Team des Bezirksabfallverbandes Schärding / Druck: Offsetdruck Rainer Hims, 4780 Schärding / Gedruckt auf 100% Recyclingpapier / Anmerkung: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter!



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm



JOGHURTBECHER & CO ENTSORGEN? SO GEHT'S!

Abfalltrennung stellt so manchen vor eine kleine Herausforderung, denn es ist nicht immer so leicht, zu wissen, wo denn was genau hingehört. Die Zeitung gehört ins Altpapier, der Pfirsichkern in den Bioabfall. Doch was ist mit dem Joghurtbecher? Dieser gehört separat getrennt, denn korrektes Recycling ist die Voraussetzung, um aus Abfällen wieder neue Produkte zu machen.

Joghurtbecher, mit oder ohne Deckel? Zuerst einmal vorweg: Bevor der Becher in den Abfall geht, sollte er generell zerlegt werden. Der Becher gehört NICHT in den Restabfall, sondern in das nächste ASZ oder den Gelben Sack.

Der Deckel gehört zu den Metallverpackungen (ASZ oder öffentlicher Containerstandplatz in Ihrer Gemeinde). Falls Karton am Becher befestigt ist, so kommt dieser in die Papiertonne.

Um unangenehme Gerüche zu vermeiden, kann der Becher ausgewaschen werden, zumindest muss er aber gut ausgelöffelt sein.

Was passiert beim Recycling? Alle Verpackungen aus dem Gelben Sack landen in Sortieranlagen. Siebe und Magnete sortieren die Materialien, um die Wertstoffe sortenrein zu recyceln. Das funktioniert aber nur, wenn vorher der Deckel und der Karton vom Becher getrennt wurden. Anschließend werden die Joghurtbecher zu Granulat verarbeitet, aus dem neue Produkte entstehen.

Wird der Becher im ASZ abgegeben kommt er zuerst in das Logistikzentrum und von dort zu Verwertungsbetrieben, wo neue Artikel hergestellt werden.

Natürlich werden auch der Deckel und der Karton recycelt.



Jährlich fallen in Österreich ca.
983.000 Tonnen
Kunststoffe an, wobei
302.000 Tonnen
davon aus dem Verpackungsbereich
stammen.

In Österreich werden

28 %

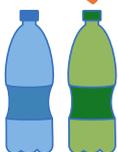
aller PET-Flaschen wieder zu PET-Flaschen.

Weitere **21 %** werden zu anderen Plastikprodukten und

6 % werden zu anderen Lebensmittelverpackungen.



-79 %



79 % weniger CO₂-Emissionen

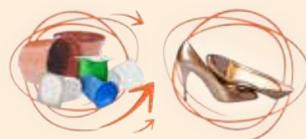
Die Produktion von Recycling-PET reduziert die CO₂-Emissionen um 79 %, denn wo weniger Energie verbraucht wird, sinken auch die Emissionen.

59 % weniger Energieverbrauch

Recycling-Polyester - also PET - ist qualitativ fast gleichwertig zu Primär-Polyester und benötigt nicht einmal die Hälfte der Energie in der Herstellung. Daraus wird z. B. Sportkleidung hergestellt.



Über das Kunststoffrecycling.



RUND GEHT'S!



Von Alt-PET zu Neu-PET

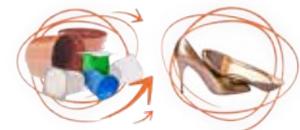
Um PET-Flaschen zu recyceln, müssen sie sortenrein z. B. nach Farbe sortiert werden. Das geschieht mittels Maschinen und auch händisch. Danach werden sie zu PET-Flakes zerkleinert, gewaschen und zu Granulat verarbeitet, dem Ausgangsmaterial für neue PET-Flaschen.

Richtig entsorgt und fit für das Recycling

Bei der Sammlung von Kunststoffen gibt es aktuell noch regionale Unterschiede. In der gelben Tonne oder dem gelben Sack werden entweder Hohlkörper (wie Flaschen) oder alle Kunststoffverpackungen (inkl. Hohlkörper) gesammelt. Ab 2023 werden die Sammelsysteme in Österreich vereinheitlicht. Alle sonstigen Kunststoffe gehören in den Restmüll bzw. zum Recyclinghof.

Wusstest du, dass...

aus Altkunststoff noch viel entstehen kann? Die Fallbeispiele von "Rund Geht's" illustrieren die vielen Möglichkeiten.



Von Joghurtbechern & Co zu Damenschuhabsätzen

Gesammelte Kunststoffverpackungen aus Polystyrol (PS) oder Polypropylen (PP) z. B. aus Joghurtbechern werden zerkleinert, gewaschen und sortiert. Mittels Extrusionsverfahren werden sie zu Granulat verarbeitet. Dieses kann aufgeschmolzen und in neue Formen gepresst werden, wie z. B. Damenschuhabsätze.

DAS MACHT SINN.

Papierverpackungen im Kreislauf



Altpapier ist in der Papiererzeugung der wichtigste Rohstoff. Zahlreiche technische Weiterentwicklungen ermöglichen den Einsatz von Altpapier in nahezu allen Produkten der Papierindustrie. So kann das gesamte in Österreich gesammelte Altpapier für die Erzeugung neuer Papierprodukte eingesetzt werden. Im Durchschnitt sammelt jeder Österreicher pro Jahr über 70 kg Altpapier.

PRODUZIEREN

Daraus entstehen neue Papierprodukte wie z. B. Karton-, Wellpappeschachteln, Zeitungsdruckpapier und Hygienepapier.



SAMMELN

Papierverpackungen werden im Haushalt gemeinsam mit Zeitungen, Zeitschriften und anderen Papiererzeugnissen gesammelt. Die Container haben die Kennfarbe Rot.



SORTIEREN

Je nach Einsatzzweck werden die verschiedenen Papierarten nach Sorten getrennt oder gemischt verwertet: Druckpapiere, Pappe, Karton und Wellpappe.



AUFBEREITEN

In einem Rührwerk werden die Papierfasern aufgelöst.



VERARBEITEN

Die so gewonnenen Fasern werden zu Papierbahnen verarbeitet.



www.reinwerfen.at

facebook.com/ARA.recycling www.ara.at

SO MACHT RECYCLING SINN.



SAMMLUNG VON LANDW. FOLIEN



Gesammelt werden ...

- Silofolien, Wickelfolien und Co
- Netze/Schnüre

Sauber, trocken und getrennt ...

- Folien und Netze getrennt voneinander anliefern!
- Folien müssen sauber sein!
- Netze/Schnüre in Säcke verpacken. Sie können eigene oder Säcke (max. 120 Liter), welche bei den Sammelstellen verteilt werden, verwenden. Keine Gelben Säcke und Bigbags, diese werden nicht übernommen!

Termine:

Montag, 24. Oktober:

- 8:30 bis 11:00 Uhr, ASZ Münzkirchen
- 13:00 bis 15:00 Uhr, ASZ Esternberg

Dienstag, 25. Oktober:

- 8:30 bis 13:00 Uhr, Sportzentrum Schardenberg

Montag, 31. Oktober:

- 09:00 bis 11:00 Uhr, Sportzentrum St. Roman
- 13:00 bis 15:00 Uhr, Sportplatz Kopfing

Mittwoch, 2. November:

- 9:00 bis 11:00 Uhr, Lagerhaus St. Aegidi
- 13:00 bis 14:30 Uhr, Bauhof Gemeinde Waldkirchen

Donnerstag, 3. November:

- 09:00 bis 11:00 Uhr, ASZ Schärding
- 13:00 bis 14:30 Uhr, Altstoffsammelinsel Rainbach

Montag, 7. November:

- 9:00 bis 11:00 Uhr, Freibad St. Marienkirchen
- 13:00 bis 15:00 Uhr, Maschinenring Andorf, Basling II

Dienstag, 8. November:

- 9:00 bis 11:00 Uhr, ASZ Zell/Pram
- 13:00 bis 14:30 Uhr, Bauhof Gemeinde Altschwendt

Mittwoch, 9. November:

- 9:30 bis 11:00 Uhr, ASZ Raab
- 13:00 bis 15:30 Uhr, Obereder Alois, "Bäckerbau", Sigharting, Thalmannsbach 9

Donnerstag, 10. November:

- 9:00 bis 11:00 Uhr, ASZ Taufkirchen
- 13:00 bis 15:00 Uhr, Steininger Walter „Kobleder“, Diersbach, Großwaging 7

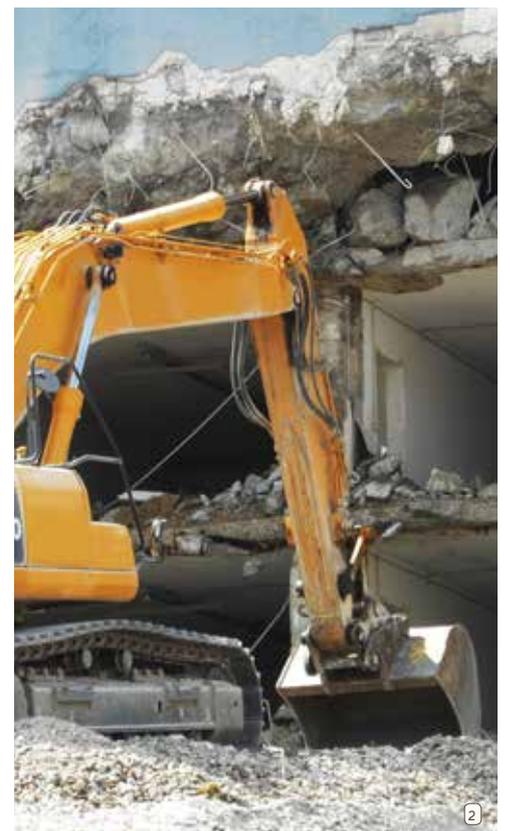


Für mehr Infos den QR Code scannen!

GEBÄUDEABBRÜCHE

1. Wenn Sie einen Abbruch oder Umbau planen, müssen Sie diesen zuerst bei Ihrer Gemeinde melden. Erst wenn diese Ihnen die Genehmigung erteilt, darf frühestens mit den Arbeiten begonnen werden!
2. Klären Sie noch vor dem Beginn der Arbeiten, wie hoch die Gesamtmenge des anfallenden Materials ist. Über 750 t ist die Einbeziehung einer „Rückbaukundigen Person“ (meist Baumeister oder Abbruchunternehmer) noch vor Beginn der Arbeiten notwendig.
3. Machen Sie laufend Fotos. Notieren Sie von welchem Material sie wie viel wo entsorgt haben, auch bei einer Eigenverwendung, oder wenn Sie zB unbehandeltes Holz verschenken!
4. Entfernen Sie nachweislich alle Schad- und Störstoffe wie zB Gipskarton, Kaminmauerwerk & Co. Asbesthältiges Eternit und Mineralwolle sind Problemstoffe und müssen entsorgt werden (kein Verkauf)!
5. Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben bei einer ev. Eigenverwendung des angefallenen Materials (alternative Qualitätssicherung). Die Verantwortung liegt beim Bauherren, auch wenn eine Firma den Abbruch vornimmt!
6. Wenn Sie fertig sind, müssen Sie die Menge der angefallenen Materialien und deren Verbleib an den Bezirksabfallverband melden (gesetzliche Verpflichtung).

Kostenlose Beratungen: Bezirksabfallverband Schärding, **Rosemarie Etzl**, 07766/2220-12, office@bav-schaerding.at



Eine gemeinsame Aktion des Landes OÖ und der Umwelt Profis

MEHRWEGBECHER AKTION

Abfallvermeidung: Der beste Abfall ist jener, der gar nicht erst entsteht! Abfallvermeidung ist die nachhaltigste Lösung! Sie schont zum einen Ressourcen und entlastet zum anderen die Umwelt. Am leichtesten lässt sich Abfall bei Festen und Veranstaltungen durch den Einsatz von Mehrwegbechern vermeiden.

Daher wurde auch gesetzlich festgelegt, dass bei Veranstaltungen ab einer gewissen Größenordnung, Maßnahmen zur Abfallvermeidung erfüllt werden müssen.

Leicht und günstig Abfall vermeiden mit der OÖ Mehrwegbecheraktion: Damit Sie die gesetzlichen Vorgaben leichter erfüllen können, haben die OÖ Umwelt Profis (Bezirksabfallverbände & Städte) und das Land OÖ, Mehrwegbecher angekauft die wir zu vergünstigten Preisen an Sie abgeben:

- ⇒ **0,5 Liter: € 0,36 inkl. MwSt.**
- ⇒ **0,3 Liter: € 0,30 inkl. MwSt.**

Die Becher erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Schärding: 4771 Sigharting, Hofmark 5. Bitte vorher anrufen: 07766/2220-17, Brigitte Humer!

Ausgabe solange der Vorrat reicht! Verkauf an Privatpersonen, Vereine, ... aus dem Bezirk Schärding. Keine Abgabe an Betriebe.



SCAN ME

Mehr Infos zu Abfallvermeidung bei Festen



SCAN ME

Mehr Infos zu den neuen gesetzlichen Vorgaben



3



4

Kostenloser DVD Verleih

Wir verleihen kostenlos Filme zu Themen wie Abfall, Umwelt, Energie, soziale Auswirkungen, ...! Sie können die DVD's telefonisch 07766/2220-11 Johannes Weninger oder per Email (office@bav-schaerding.at) bestellen. Wir schicken Ihnen diese per Post zu. Nach Gebrauch schicken sie diese bitte an uns zurück! Das Ausleihen ist kostenlos! Sie müssen nur die Portogebühren für den Rücktransport bezahlen. Für mehr Infos den QR-Code scannen.

Filme die ausgeliehen werden können: Unterwegs in die Zukunft, ASZ Film, Billig.Billiger.Banane, Übers Feuer zum Glas, Umschalten, Digital - Mobil - und Fair?,



SCAN ME

NIE WIEDER ALUFOLIE:



3

Mehr als 17.000 kostenlose Kuchenboxen haben wir seit 2020 an Pfarrfeste, Hochzeitsfeiern, Feuerwehr- oder Sportfeste und private Feiern ausgegeben. Dadurch wurden rund 2.100 Rollen handelsüblicher Alufolie eingespart! Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir weitere 23.000 Kuchenboxen angekauft.

Alle privaten Veranstalter von Festen im Bezirk Schärding erhalten 50 Stück Kuchenboxen gratis beim Bezirksabfallverband Schärding. 100 Stück bekommen Sie gratis nach einer kostenlose Beratung zu Abfallvermeidung & -trennung bei Festen: 07766/2220-11 Johannes Weninger!

Die kostenlosen Kuchenboxen können beim Bezirksabfallverband Schärding, 4771 Sigharting, Hofmark 5 während der Bürozeiten (Mo-Fr 8-12, Mo, Di & Do 13-17 Uhr) abgeholt werden. Bitte vorher anrufen. Keine Ausgabe in den Altstoffsammelzentren!



3

ENERGIE- & RESSOURCENEINSPARUNG DURCH BESSERE ABFALLTRENNUNG

Wir sind abhängig

Österreich wird durch die enorme Preissteigerung für Strom und Erdgas aufgrund geopolitischer Rahmenbedingungen stark unter Druck gesetzt. Die hochgradige Abhängigkeit von Rohstoffen aus anderen Ländern und Kontinenten ist zum Problem geworden. Verknappende Märkte treiben daher die Inflation stark nach oben. Mehr Autarkie wäre jetzt notwendig.

Selbsthilfe durch Abfalltrennung

Wir werden durch die Krise und Inflation zu Einsparungen gezwungen. Durch bessere Abfalltrennung könnten alle Oberösterreicher selbst mithelfen, unseren Verbrauch an Energie und Rohstoffen zu bremsen, indem wir mehr sekundäre Rohstoffe aus unseren Abfällen nutzen. So finden sich nach wie vor bis zu 50 % an Altstoffen in den Restabfalltonnen, anstatt recycelt zu werden. Um Recycling wirtschaftlich mit vernünftigem Aufwand betreiben zu können, ist eine ordentliche Trennung der Abfälle notwendig. Je sortenreiner wir die Abfälle schon bei der Sammlung erfassen, umso leichter ist eine sinnvolle Wiederverwertung möglich.

LAV Vorsitzender, Bgm. Roland Wohlmuth ist überzeugt, „eine richtige Vorsortierung der Abfälle durch die Bürger wäre ein leicht zu leistender Beitrag. In Summe könnten somit neue Kapazitäten erzielt und dafür Recyclingprozesse eingeleitet werden. Durch gute Abfalltrennung wird das Recycling von diversen Stoffen verstärkt und dadurch Energie-, Geld- und Ressourceneinsparung forciert.“

ASZ die Supermärkte zur Nahentsorgung

In den oö Altstoffsammelzentren werden rund 80 verschiedene Abfallarten getrennt gesammelt. Die sortenrein erfassten Stoffe werden an technisch geeignete Verwertungsanlagen übergeben. Recyclingquoten von bis zu 95 % sind so erreichbar. 304 Millionen kg sortenreine Abfälle wurden im vergangenen Jahr in den 179 Altstoffsammelzentren Oberösterreichs gesammelt. Das bedeutet eine Steigerung der Sammelmenge von 2,3 % im Vergleich zu 2020. Das ist ein neuer Allzeitrekord, der zudem widerspiegelt, dass 40 % aller Siedlungsabfälle in den ASZ getrennt erfasst werden, soviel wie in keinem anderen Bundesland. Umgerechnet auf die Bevölkerung hat jeder Oberösterreicher im Jahr 2021 rund 203 kg Abfälle ins ASZ zur Verwertung gebracht.

Der Gelbe Sack

Im Gelben Sack ist zwar der Recyclinganteil deutlich geringer als in den ASZ, weil die gemischte Sammlung von Kunststoffverpackungen maschinell nachsortiert werden muss, dafür können hohe Sammelquoten erzielt werden. Aus den nicht stofflich verwerteten Kunststoffverpackungen kann ein sekundärer Brennstoff erzeugt werden, der beispielsweise in der Zement- oder Faserindustrie den Bedarf an Erdgas oder Öl deutlich reduziert. Also auch mit diesem Sammelsystem lässt sich Energieeinsparung in Oberösterreich umsetzen.

Biosackerl: regional, nachhaltig und gut fürs Klima

Eine sehr regionale Wertschöpfung ist auch bei unseren biogenen Abfällen möglich. Sauber getrennte Küchenabfälle können über die Biotonne gesammelt werden. Die Umwandlung in wertvollen Kompost erfolgt in vorwiegend landwirtschaftlichen Kompostierungsanlagen, mit denen die kommunale Abfallwirtschaft entsprechende Kooperationsverträge eingegangen ist.



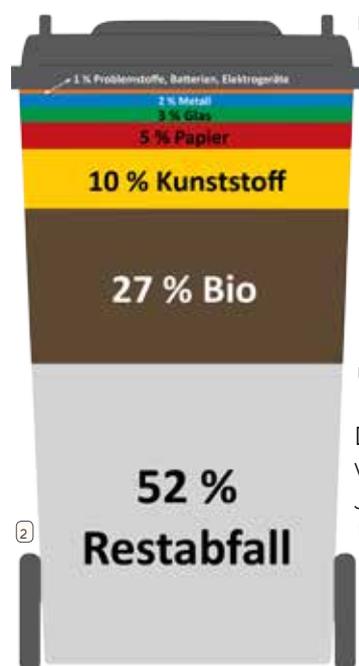
„Qualitätskompost, erzeugt in technischen Anlagen und unter fachlicher Aufsicht, stellt einen wertvollen Beitrag zur Bodenverbesserung dar, ist CO₂ Speicher und liefert vor allem „hausgemachte Nahrungsenergie“ für unsere Pflanzen“,

so Thomas Anderer, Geschäftsführer OÖ. Landesabfallverband.

Wir alle können gerade jetzt einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Energieversorgung leisten, indem wir noch besser auf eine korrekte Abfalltrennung achten. Gerne stehen wir, die Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft (Bezirksabfallverbände, Landesabfallverband, OÖ LAVU) bei Fragen zu Abfalltrennen und -vermeiden zur Verfügung.

870.000 € LANDEN PRO JAHR IM MÜLL

Die gute Nachricht zuerst: 52 % des Inhaltes unserer Restabfalltonnen sind tatsächlich Restabfall. Nur sehr wenige Batterien, Elektrogeräte und andere gefährliche Stoffe landen im Restabfall. Damit ist es mit der frohen Botschaft auch schon wieder vorbei! 48 % falsch, würde in der Schule wahrscheinlich bedeuten, gerade noch ein „genügend“ geschafft zu haben und das im Land der „Mülltrennweltmeister“, wie wir Österreicher uns selbst gerne nennen.



Das kostet auch ordentlich viel Geld, rund 870.000,- € pro Jahr im Bezirk. Dabei sind die Umweltauswirkungen und die Kosten für den Einkauf von weggeworfenen Lebensmitteln, ... noch nicht berücksichtigt.



Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computorzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks,

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: [elektro-ade.at](https://www.elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

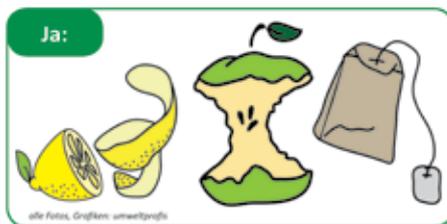
BIOSACKERLBOXEN: JETZT MIT VERSCHLUSS

Auch in der kommunalen Abfallwirtschaft wird ständig an Verbesserungen gearbeitet. Eine dieser Innovationen ist, dass die Biosackerlboxen ab sofort nur noch mit einem Verschluss - siehe Bild - aufgestellt werden. Dadurch können Windschäden minimiert werden.

Sollte die Biosackerlbox in Ihrer Nähe noch keinen Verschluss haben aber häufig der Wind wehen, rufen Sie uns an: 07766/2220-12! Fr. Ettl wird die nachträgliche Montage eines Verschlusses veranlassen. Natürlich sind wir auch über jede Information froh, falls die Biosackerlboxen beschädigt, die Aufkleber nicht mehr lesbar sind oder es andere Probleme gibt.

Danke für Ihre Mithilfe!

Wussten Sie, dass aus Bioabfall wertvolle Komposterde erzeugt wird? Diese trägt zur Pflanzengesund-



heit und Bodenverbesserung bei. Außerdem leistet die Kompostierung einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, weil Kompost CO₂ speichert.

Jeder wünscht sich prächtig wachsende, gesunde Pflanzen. Essentiell dafür ist eine gute Nährstoffversorgung, die in erster Linie durch den Boden realisiert wird. Eine gute Humuserde versorgt die Pflanzen mit allem, was sie braucht. Perfekt dafür eignet sich die Humuserde „Phönix“, die in allen ASZ im Bezirk erhältlich ist. Und das Beste: Die Erde ist das Resultat unserer Bioabfall-Sammlung und damit regional, nachhaltig und ökologisch! Preise: 20 Liter = 5 €, 4 x 20 Liter = 18 €

Tipps zur Bereitstellung des Biosackerls:

- ⇒ **Bioabfälle nur im Biosackerl oder in dem am Gemeindeamt erhältlichen Grünschnittsack zur Abholung bereit stellen.** Nur für diese beiden Säcke werden die Kompostierer bezahlt!
- ⇒ **Das Biosackerl frühestens am Vortag zur Abholung bereit stellen.** Bei Sonnenschein kann es in den Boxen sehr heiß werden, dann fängt der Bioabfall zu riechen an. Stehen die Biosackerl am Straßenrand können sie durch Regen aufgeweicht oder von Tieren aufgerissen werden.
- ⇒ **Verwenden Sie keine „Bioplastiksackerl“ sondern nur das Biosackerl!** Säcke aus „Biokunststoffen“ sind nicht immer zur Kompostierung geeignet und werden aussortiert, da eine Unterscheidung zu herkömmlichen Plastik auf der Kompostanlage nicht mehr möglich ist!



Kostenlose Sammelhilfen erhältlich in allen ASZ im Bezirk Schärding



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Bitte an das ASZ Personal wenden

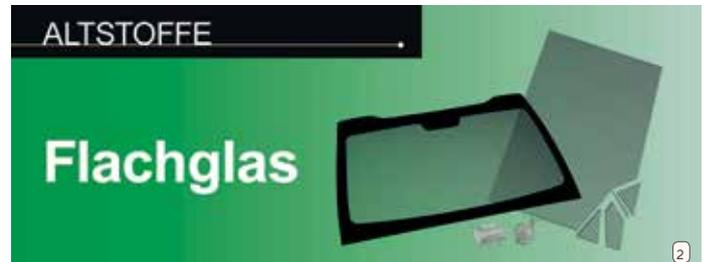
- kostenlos
- Farben entsprechen dem ASZ Leitsystem
- Mehrweggebinde = weniger Abfall



Gasbrenner: Aufsätze zu Hause abnehmen

Gasbrenner & -kocher, Unkrautbrenner und ähnliches können in den Altstoffsammelzentren nur mehr abgegeben werden, wenn bereits zu Hause der Brennaufsatz abmontiert wurde!

- Die Demontage in den ASZ ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet!
- Die Aufsätze können in der Regel beim Alteisen entsorgt und die Gaskartuschen bei den Mitarbeitern abgegeben werden!



Dazu gehören zB Windschutzscheiben, Heck- und Seitenscheiben, Fensterglas, Drahtglas, Trinkgläser, Glaskrüge und Glasschüsseln (ausgenommen hitzebeständiges Glas wie zB die Deckeln von Kochtöpfen oder Kaffeekannen), weiße Glasbausteine ohne Anhaftungen oder Isolierglas einwerfen.

Aufgrund der unterschiedlichen chemischen Zusammensetzung und somit anderer Eigenschaften, ist die Trennung der verschiedenen Glasarten in zB Verpackungsgläser und Flachglas unbedingt notwendig um eine stoffliche Verwertung zu ermöglichen. Fremdstoffe wie Keramik, Porzellan, Ceranfelder, Spiegel, Kochgeschirr (hitzebeständige Gläser zum Backen, ...) bereiten bei der Verwertung große Probleme!

Beim Recycling wird das Flachglas zuerst auf Handflächengröße zerkleinert. Anschließend werden per Hand die größten Verunreinigungen und über starke Magnete Eisenteile entfernt. Im Brecher-System erfolgt dann die Abschlagung des Glases von der Folie bzw. wird beim Drahtglas der Draht entfernt. Vollautomatische Anlagen sortieren mit Druckluft noch Fremdstoffe wie Keramik aus. Das sortenreine Flachglas wird anschließend in der Glasproduktion wieder eingesetzt.

Finde die Fehler!



Kühlschrank, Herd, Mixer,
Fön und Co – Elektrogeräte entsorgen,
aber wie?

X So nicht!

- Vor die Tür stellen
- In der Natur entsorgen
- Illegalen Händlern geben

✓ So gehts!

- Reparieren statt wegwerfen
- Bei Neukauf: Altgerät zurückgeben
- Zur Sammelstelle bringen

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH